

	Vorbemerkung	11
1	Das Heitere als ästhetische Kategorie	15
11	Reduzierung auf das ästhetische Bewußtsein	15
12	Gleichsetzung mit dem Komischen	18
13	Verbindung mit dem Tragischen	19
14	Heiterkeit des Humors als Distanzierung und Gestimmtheit	21
141	Wie uns das Lachen vor Gelächter vergeht	21
142	Die Verbindlichkeit der Weltverfassung	30
2	Die Situation nach 1945 (Vorwegnahmen und Thematisierung)	38
21	Die Fähigkeit zu trauern	38
22	Die Hervorbringung des Heiteren durch sein Gegenteil	40
221	Universale Trauer und Heiterkeit der kleinen Freuden	40
222	Verwechslung der kleinen Freuden mit univer- saler Heiterkeit (Wirtschaftswunderland)	47
3	Umstrukturierung überkommener Orte des Heiteren	53
31	Die kritische Funktion des Märchens	53
32	Der Traum als Dimension der Wirklichkeit und seine mögliche Funktionalisierung	54
4	Formierung universaler Heiterkeit	59
41	Chiffren als Signale unartikulierbaren Glücks	59

42	Der vermenschlichte Clown und andere beispielhafte Figuren	63
43	Entwürfe von Gegengesellschaften	67
44	Das Strukturmoment der Offenheit	71
5	Tendenzen der Gefährdung verbliebener Heiterkeit	74
51	Humorlosigkeit durch unvermitteltes Engagement oder Distanz	74
52	Verlust des Heiteren durch den Untergang seines Gegenteils in Melancholie	77
6	Humor des Spiels mit der eigenen Technik (Konkrete Poesie)	79
7	Die Bedeutung der Lichtverhältnisse für die Metaphorik verbliebener Heiterkeit und ihrer Gefährdung	82
71	Kunstlicht	82
72	Lichtsuche (Liedsuche) – Finsternis (Ende des Lieds)	84
73	Kitschfarben; Eingefrorenes (steril)	90
74	Zwielicht; Trübe (Gleichgültigkeit)	95
75	Blendung (Anmaßung)	100
76	Übergänge (Bescheidung und Hoffnung)	104
8	Ausblick: Heiterkeit für Schriftsteller wie Leser	111
	Anmerkungen	115
	Namenverzeichnis	125
	Nachbemerkung von Wolfgang Weyrauch	129